



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0033/2023		Datum: 24.02.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01.40/Kö	
Betreff:			
Ausweisung von CO₂-Einsparungen als Kennzahl im Produkt Klimaschutz - Prüfauftrag aus den Etatberatungen 2023			
Gremienweg:			
09.03.2023	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Abbildung von Einsparungen der Gesamtemissionen der Stadt Koblenz:

Grundsätzlich bilanziert Koblenz ihre CO₂-Emissionen (und damit auch die Einsparungen) nach der endenergiebasierten Territorialbilanz. Hierbei werden alle auf dem Gebiet der Stadt Koblenz anfallenden Energieverbräuche erfasst und die Treibhausgasemissionen anhand spezifischer Emissionsfaktoren berechnet. Das Ergebnis der Berechnung ist eine Gesamtemission, die sich aus den Emissionen der einzelnen Verbrauchsgruppen (Gewerbe, Industrie, Haushalte, Verkehr) zusammensetzt.

Die Bilanzierung der Gesamtemission erfolgt immer in der Rückschau (aktuell wird für das Jahr 2020 bilanziert). Demzufolge müssten die Gesamtemissionen (bzw. der Einsparungen) des Jahres 2022 als Prognosewert 2025 im Produktblatt Klimaschutz eingetragen werden. Dies hat in der Vergangenheit (die Zahl war bis einschließlich 2018 im Haushalt als Produktkennzahl hinterlegt) zu massiven Fehlinterpretationen geführt und wurde aus diesem Grund nicht mehr ausgewiesen.

Die Abbildung dieser Gesamtemission hat darüber hinaus alleine auch keinen Aussagewert und kann daher auch nichts zur Haushaltssteuerung beitragen. Diese Gesamtemission muss mindestens auf die Verbrauchsgruppen heruntergebrochen und auf verbrauchsgruppenspezifische Kennwerte (Einwohner, Anzahl Betriebe, Anzahl Pendler, etc.) bezogen werden.

Eine ausführliche Darstellung und Interpretation der Gesamtemissionen, aufgeteilt auf die einzelnen Verbrauchsgruppen und bezogen auf verbrauchsgruppenspezifische Kennwerte erfolgt in den jährlichen Sachstandsberichten zum Klimaschutzkonzept. Dieser wird im Umweltausschuss, im Haupt- und Finanzausschuss und im Stadtrat vorgestellt und diskutiert.

Abbildung von Emissionseinsparungen einzelner Maßnahmen:

Neben der Erstellung der Gesamtbilanz ist es möglich, CO₂-Einsparungen für einzelne Maßnahmen zu ermitteln. Z.B. können Einsparungen des Energieverbrauchs durch den Einsatz von LED bei der Straßenbeleuchtung, der energetischen Sanierung einzelner Gebäude, und weitere anhand der Emissionsfaktoren in CO₂-Einsparungen umgerechnet und dargestellt werden.

Für andere Maßnahmen kann dagegen nur ein Einsparpotenzial berechnet werden. Zum Beispiel ergibt sich die CO₂-Einsparung einer im Rahmen des 500-Dächer-Programms geförderten Solaranlage aus der installierten Leistung (kWp) und der durchschnittlichen Stromerzeugung pro kWp.

CO₂-Einsparungen durch z.B. Aufklärungskampagnen zu klimafreundlicher Ernährung lassen sich dagegen ausschließlich als Potenzial und daher lediglich qualitativ erfassen. Eine Addition dieser mit

unterschiedlichen Methoden berechneten CO₂-Einsparungen würde zu falschen Ergebnissen führen.

Darüber hinaus obliegt die Durchführung der meisten dieser genannten und von weiteren Maßnahmen den Fachämtern. Hier sind die Haushaltsmittel zur Umsetzung der Maßnahmen eingestellt und die Produktkennzahl wäre demzufolge auch in den Produkten der maßnahmenverantwortlichen Fachämter abzubilden und nicht im Produkt Klimaschutz.

Daraus folgt, dass im Produkt Klimaschutz nicht nur eine Produktkennzahl, sondern mehrere aufgeführt werden müssten, die noch dazu in Summe nicht das Produkt Klimaschutz abbilden, sondern die Produkte der Fachämter und daher auch nichts zur Haushaltssteuerung im Produkt Klimaschutz beizutragen vermögen.

Darstellung der CO₂-Einsparungen im Sachstandsbericht:

Um der Politik einen besseren Überblick zu verschaffen, welche Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes wie viel zur Emissionseinsparung beizutragen vermögen, wird ab diesem Jahr im Sachstandsbericht die Einsparungen von Einzelmaßnahmen in einer gesonderten Tabelle aufgelistet. Auf der Grundlage der weiteren Planungen der maßnahmenverantwortlichen Fachämter können hier auch Prognosen für die kommenden Jahre vorgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine